# Dem Pilz auf der Spur: Der Schimmelspürhund

Foto: www.bss-schimmelpilz.de

Was tun, wenn man Schimmel in Bauteilen wie Wänden oder Dachschrägen, hinter Verkleidungen oder unter Bodenbelägen vermutet? Erfahrene Sachverständige können einen Großteil dieser Schäden bereits mithilfe von Feuchtigkeits- und Temperaturmessungen erkennen oder aufgrund ihrer Erfahrung auf Schäden schließen, wenn sie bauphysikalisch ungünstige Konstruktionen erkennen. An sichtbaren Materialoberflächen können Proben entnommen und im Labor analysiert werden. Bei der Lokalisierung verdeckter Schäden minimiert der Einsatz von Spürhundteams die für die Probenentnahme notwendige Zerstörung an Bauteilen. Die Nase ist das wichtigste und am besten ausgebildete Sinnesorgan des Hundes. Messungen haben im Vergleich zum Menschen ein etwa eine Million Mal besseres Riechvermögen ergeben. Diese Eigenschaft, gepaart mit ihrem Sozialverhalten und ihrer engen Bindung zu ihrem Halter, machen sie wertvoll für viele Dienstaufgaben wie z.B. das Auffinden von Verschütteten nach Erdbeben oder im Zollbereich bei der Drogen- oder Sprengstoffsuche. Seit über 15 Jahren werden Spürhunde in Deutschland auch zum Auffinden von Feuchtigkeitsschäden und den dabei entstandenen Ausgasungen durch Mikroorganismen wie z.B. Schimmel eingesetzt.

„Der Einsatz dauert in der Regel ca. 1 Stunde, wobei die Suchzeit nur zwischen 15 bis 30 Minuten beträgt. Vor der Suche müssen die Spürhundführer ggf. die Räume für den Einsatz vorbereiten. Nach einer Suchzeit von 30 Minuten sollte spätestens eine Pause für den Spürhund eingelegt werden. Größere Objekte benötigen daher deutlich längere Einsatzzeiten", erläutert Dr. Christoph Trautmann vom Bundesverband Schimmelpilzsanierung, BSS e.V.. Es gibt Schimmelsachverständige die auch Hundeführer sind – aber auch Schimmelspürhundeteams, die von Sachverständigen nur zu speziellen Fällen hinzugezogen werden. „Hund und Hundeführer sind eingespielte Teams mit individuellen Arbeitsweisen. Für Laien ist es kaum möglich den Ausbildungsstand eines Spürhundes zu beurteilen", so Trautmann. Deswegen hat der Verband gemeinsam mit dem Umweltbundesamt das „BSS-Zertifikat" zur Qualtiätssicherung von Schimmelspürhundeteams entwickelt. „Ende April 2016 fand die jährliche Prüfung statt, so dass sich aktuell 9 Teams über ganz Deutschland verteilt mit dem Zertifikat ausweisen dürfen", ergänzt der Mikrobiologe und Sachverständige für Schimmelpilzschäden und Holz zerstörende Pilze. Und was kostet der Einsatz eines Schimmelspürhundes? „Die Kosten sind von der Anfahrt sowie der Raum- und Quadratmeteranzahl abhängig. In vielen Fällen liegen die Kosten zwischen 200 und 300 Euro", so Trautmann. Die Internetseite **http://schimmelpilzspuerhund.com** bietet eine Übersicht aller BSS-zertifizierten Spürhundteams in Deutschland. „Die Hunde und ihre Hundeführer müssen regelmäßig trainieren. Eine Zertifizierung dient der Qualitätssicherung und ist daher immer nur für zwei Jahre gültig." Eine große Auswahl an Sachverständigen und Sanierungsfirmen zum Thema Schimmel finden Betroffene über die Expertensuche des BSS unter **www.bss-schimmelpilz.de**

Foto: www.bss-schimmelpilz.de

Anschriften Seiten 34-35

Stommel Haus
... einfach echt wohnen

Natur wird zum Zuhause:
» massiv, energetisch optimal
» individuelles Design
» vitalisierende Wohnatmosphäre
» Kundennote 1,4 = Sorglos bauen

IHRE HOLZHAUS-MANUFAKTUR
Sternstraße 28
53819 Neunkirchen-S.,
OT Eischeid

Hausbroschüre anfordern, Musterhaus besuchen oder Bauherrenbesuch abstimmen: Telefon: 02247 9172-30

WWW.STOMMEL-HAUS.DE